

Haustein, Mike: Das sächsische Kobalt- und Blaufarbenwesen



Kobalt, Kobaltglas, Blaufarbenwerk, Industriegeschichte, Technologie, Baudenkmal, Montangeschichte, Chemie, Sachsen, SAG Wismut, DDR, Mike Haustein

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 30,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Mike Haustein
Das sächsische Kobalt- und Blaufarbenwesen
Geschichte, Technologien und Denkmale

320 S., geb., 220 x 270 mm, Farb- und s/w-Abb.
ISBN 978-3-96311-438-0

Erschienen: November 2020

Ausgezeichnet mit dem 3. Preis des Sächsischen Landespreises für Heimatforschung 2020

Das Blaufarbenwesen als einen wesentlichen Teil der sächsischen Montan- und Industriegeschichte dem Leser auf unterhaltsame Weise näherzubringen, ist das Anliegen dieses reich bebilderten Buches. Dabei wird der Bogen von den Anfängen der Kobaltglasproduktion über die Blaufarbenwerksära, die Krisen- und Innovationsperiode im 19. Jahrhundert, die Zeit der SAG Wismut und der DDR bis in die Gegenwart gespannt. Ein zusätzlicher Abschnitt dient der Bestandsaufnahme der vorhandenen Baudenkmale des sächsischen Blaufarbenwesens und soll dem interessierten Besucher gleichsam als Exkursionsführer nützlich sein.

[Inhalt](#)

An den Leser ...6

Fakten, Sagen und Legenden – über die Anfänge ...8

Aus grauer Vorzeit oder Warum der Himmel blau ist ...8

Das verschmähte Mineral vom schneebedeckten Berg ...16

Glücksritter, Farbmacher und Kontrakte – die Zeit bis 1635 ...24

Das sächsische Kobaltsyndikat – vom Aufstieg eines Weltmonopols ...41

Die Farbmühle am Pfannenstiel – ein Wagnis macht Schule ...42

Die Blaufarbenwerke in »Fester Hand« ...62

Streng geheim – die Technologie der blauen »Farbe« ...76

Krise, Umbruch und Innovationen ...104

Der Privatblaufarbenwerksverein ...105

Neuheiten aus Pfannenstiel und Oberschlema ...116

Die Ultramarinfabrik Schindlerswerk ...128

Der Zeit voraus – die erste Rauchgaswäsche ...157

Leben und Arbeiten im Blaufarbenwerk ...174

Vom Ende einer Ära ...187

Mehr Nickel für die Republik – eine andere Zeit bricht an ...198

Arsen und Kräutertee – vom schweren Neuanfang ...199

Uran um jeden Preis – die Wismut A. G. im Blaufarbenwerk ...212

Aufbruchstimmung und Planwirtschaft ...225

Die Traditionsunternehmen formieren sich neu ...247

Bewegte Zeiten in der Nickelhütte ...248

Made in Aue-Niederpfannenstiel ...258

Schindlerswerk – der Tradition treu ...267

Denkmale des sächsischen Blaufarbenwesens ...271

UNESCO-Welterbe Schindlerswerk ...271

Nickelhütte Aue GmbH ...293

Blaufarbenwerk Zschopenthal ...303

Denkmal Blaufarbenwerk Oberschlema ...307

Chronologie des sächsischen Blaufarbenwesens ...308

Quellen und Literatur ...314

Abbildungsnachweis ...318

Personenregister ...318

[Autor](#)

Dr. Mike Haustein, geb. 1974, 1992–1997 Studium der Anorganischen Chemie an der TU Bergakademie Freiberg (Abschluss als Diplomchemiker), 1998–2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Anorganische Chemie der TU Bergakademie Freiberg. 2002 Promotion zum Dr. rer. nat. 2005–2009 Post-Doktorand am Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie gGmbH in Mannheim im Rahmen des Forschungsprojektes »Aufbruch zu neuen Horizonten – die Funde von Nebra und ihre Bedeutung für die Bronzezeit Europas«. 2008–2010 Honorarprofessor an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, 2011 Dr. habil. daselbst. Seit 2010 Abteilungsleiter Hydrometallurgie Nickelhütte Aue GmbH in Aue/Sa.; Vorsitzender des Fördervereins »Schindlers Blaufarbenwerk e.V.«. Veröffentlichungen u.a.: Clemens Winker – Chemie war sein Leben (2004), Das Erbe des Blaufarbenwerks. 1635–2010. Impressionen aus 375 Jahren Geschichte der Nickelhütte Aue (2010).

[Pressestimmen](#)

»Mit dem Buch lässt Mike Haustein eine weitgehend verschwundene Welt wiederauferstehen und erzählt spannende Geschichten aus vier Jahrhunderten.«

Marcus Müntefering, Folio, 5.2020